

**Gesetz**  
**zur Änderung des Sächsischen Gesetzes**  
**zum Staatsvertrag über Mediendienste und zur Änderung rundfunkrechtlicher**  
**Vorschriften im Freistaat Sachsen sowie zur Änderung des Gesetzes über den**  
**privaten Rundfunk und neue Medien in Sachsen**

Vom 21. März 2003

Der Sächsische Landtag hat am 21. März 2003 das folgende Gesetz beschlossen:

**Artikel 1**  
**Änderung des Sächsischen Gesetzes**  
**zum Staatsvertrag über Mediendienste**

Artikel 1 Abs. 2 des **Sächsischen Gesetzes zum Staatsvertrag über Mediendienste** vom 10. Juli 1997 (SächsGVBl. S. 500) wird wie folgt gefasst:

„Das Regierungspräsidium Dresden ist Aufsichtsbehörde nach § 22 Abs. 1 Satz 3 Mediendienste-Staatsvertrag und zur Verfolgung der Ordnungswidrigkeiten nach § 24 Mediendienste-Staatsvertrag zuständig.“

**Artikel 2**  
**Änderung des Gesetzes über den privaten Rundfunk**  
**und neue Medien in Sachsen**

Das Gesetz über den privaten Rundfunk und neue Medien in Sachsen (Sächsisches Privatrundfunkgesetz – **SächsPRG**) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Januar 2001 (SächsGVBl. S. 69, 684), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. Oktober 2001 (SächsGVBl. S. 685), wird wie folgt geändert:

1. In § 14 werden nach dem Wort „Rundfunkstaatsvertrages“ die Worte „und des Jugendmedienschutz-Staatsvertrages“ eingefügt.
2. In § 24 Abs. 1 werden nach dem Wort „Rundfunkstaatsvertrages“ die Worte „und des Jugendmedienschutz-Staatsvertrages“ eingefügt.
- 2a. § 29 wird wie folgt geändert:
  - a) In Satz 1 wird die Angabe „32“ durch die Angabe „31“ ersetzt.
  - b) In Satz 2 Nr. 9 werden die Worte „ein Mitglied die Deutsche Angestellten-Gewerkschaft“ durch das Wort „entfällt“ ersetzt.
3. § 30 wird wie folgt geändert:
  - a) In § 30 Abs. 8 Satz 1 werden nach den Worten „und des Schutzes von Kindern und Jugendlichen“ die Worte „, soweit nicht die Zuständigkeit der Kommission für Jugendmedienschutz gegeben ist.“ eingefügt.
  - b) Absatz 10 erhält folgende Fassung:  
„(10) Die Versammlung berät den Medienrat im Rahmen der Mitwirkung nach § 32 Abs. 7a.“
4. In § 32 Abs. 7 wird nach Nummer 7 folgende Nummer 7a eingefügt:  
„7a. Mitwirkung im Rahmen von § 15 Jugendmedienschutz-Staatsvertrag, insbesondere bei der Erstellung von Satzungs- und Richtlinienentwürfen für die Kommission für Jugendmedienschutz,“.
5. § 43 Abs. 1 wird wie folgt geändert:
  - a) In Nummer 2 werden nach dem Wort „Rundfunkstaatsvertrages“ die Worte „oder des Jugendmedienschutz-Staatsvertrages“ eingefügt.
    - aa) Nach Nummer 2 wird folgende Nummer 2a neu eingefügt:  
„2a. entgegen § 17 Abs. 1 Sendungen in Ton und Bild nicht vollständig aufgezeichnet und die Aufzeichnungen nicht mindestens bis zum Ablauf der in § 17 Abs. 2 Satz 1 genannten Frist verfügbar hält oder die Aufzeichnungen entgegen § 17 Abs. 2 Satz 1 oder Absatz 4 vorzeitig löscht,“.
  - b) In Nummer 5 werden nach dem Wort „Rundfunkstaatsvertrages“ die Worte „oder des Jugendmedienschutz-Staatsvertrages“ eingefügt.
6. § 46 wird wie folgt geändert:

- a) Absatz 2 wird aufgehoben.
- b) Absatz 4 wird aufgehoben.

**Artikel 3**  
**In-Kraft-Treten**

Dieses Gesetz tritt am 1. April 2003 in Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und ist zu verkünden.

Dresden, den 21. März 2003

**Der Landtagspräsident**  
**Erich Iltgen**

**Der Ministerpräsident**  
**Prof. Dr. Georg Milbradt**